



Fachtagung

Schemaarbeit – im Kontext der Kinder- & Jugendhilfe

Donnerstag 26. September 2024
Volkshaus Zürich

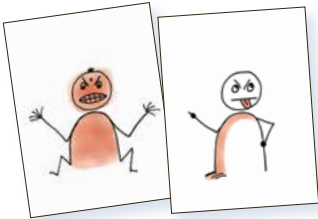
Veranstalter:

Stiftung
**JUGEND
NETZWERK** 

Schemaarbeit

In der Schemaarbeit fassen wir verschiedene Ansätze der Beratung und Begleitung zusammen, die die wissenschaftlich gesicherten Erkenntnisse der Schematherapie (nach Jeffrey E. Young) auf Mediation, Beratung, Kurzzeittherapien und pädagogische sowie schulische Konzepte übertragen.

Die Schemaarbeit ermöglicht, die positiven Effekte des schematherapeutischen Vorgehens auch in Beziehungen zu nutzen, die eher beratend und begleitend und an schnellen und effizienten Veränderungsprozessen interessiert sind.



“Sie können mir doch eh nicht helfen” – Motivierte Klient*innen im Zwangskontext; Prof. Dr. Wolfgang Klug, Universität Eichstätt-Ingolstadt

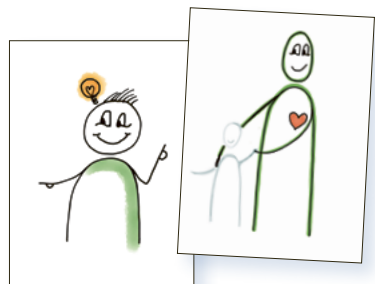
Kennen Sie das? Der Jugendliche „vergisst“ Hausaufgaben, versäumt Termine, beantwortet Ihre Fragen nur unwillig – kurz: er ist nicht zur Mitarbeit motiviert. Der Vortrag will helfen, den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstand bezüglich des Motivationsphänomens zugänglich zu machen. Wir wollen versuchen zu verstehen, woher Motivationsprobleme kommen und wie man ihnen begegnen kann.

“Schemaarbeit – von der Couch zum Coach” – Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Schematherapie und Schemaarbeit; Dipl. Psych. Maike Bauermann, Präsidentin Verband Schemaarbeit D-A-CH

Der Vortrag stellt das zugrundeliegende Modell der Schemaarbeit vor und ermöglicht Chancen und Grenzen der Schemaarbeit im Vergleich zur Schematherapie transparent nachzuvollziehen. Dr. Anke Handrock, Handrock & Partner Berlin, entwickelte die Methode der Schemaarbeit für den Einsatz ausserhalb psychotherapeutischer Settings.

Schemapädagogik; Dominik Aebersold, Vorstand Verein zur Förderung der Schemapädagogik Schweiz VFSPA

Angehörige der Sozial- und Bildungsberufe müssen sich zunehmend mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auseinandersetzen, die herausfordernde Verhaltensweisen und psychische Auffälligkeiten/Störungen offenbaren. Dr. Markus Damm, Institut für Schemapädagogik (D), hat die Schemapädagogik für den schulischen Kontext entwickelt und mit dem Jugendheim Lory für die stationäre Jugendhilfe weiterentwickelt und erprobt.



Fokus-Inputs *

A: Arbeit an und mit Schemata in den Angeboten des Jugendnetzwerks;

Dipl. Psych. Maike Baumann und Angebotsleitungen Jugendnetzwerk

Der Input ermöglicht, die konkrete Anwendung der Schemaarbeit im Jugend- bzw. Elterncoaching und im stationären Setting des Jugendnetzwerks nachzuvollziehen.

B: «Lassen Sie mich in Ruhe mit dem Sch...!» – Erfolgreiche Schemapädagogik am Beispiel der stationären Jugendhilfe;

Dominik Aebersold, Lehrer im Lory und Ausbilder SchemaPädAgogik

Der Input zeigt auf, welche Auswirkungen die Entscheidung der konsequenten Ausrichtung auf schemapädagogische Arbeit im Jugendheim Lory hat, wie SchemaPädAgogik umgesetzt wird und welche Entwicklungen gemacht werden konnten.

C: Schemabasierte Jugendcoachings mit kriminologischem Fokus;

Oliver Falk, Jugendnetzwerk – Co-Leitung Familienaktivierung

In den strafrechtlich angeordneten Jugendcoachings kombinieren wir die methodisch-inhaltlichen Überlegungen der kriminologischen Methode der idealtypisch-vergleichenden Einzelfallanalyse (MIVEA) mit denen des Schemacoachings.

D: Schemaarbeit im betrieblichen Kontext;

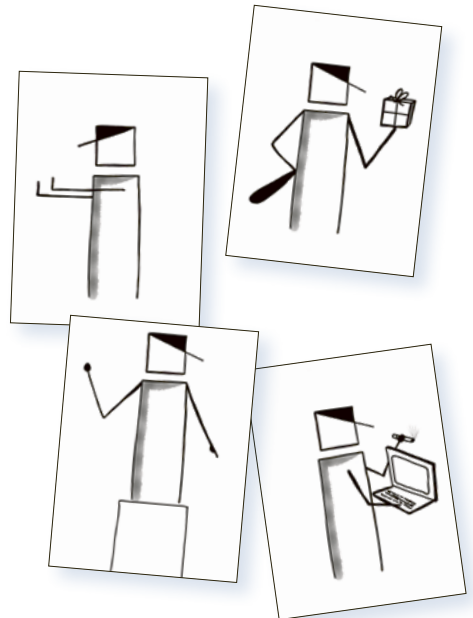
Dr. med. Anke Handrock, Handrock & Partner Berlin

Ausgehend vom Schemamodell werden Tools vorgestellt, die es ermöglichen, in besonders herausfordernden Situationen eine gute emotionale Distanz zu halten und Mitarbeitende selbst unter hohem Stress erfolgreich führen zu können.

E: Praxis der Motivationsförderung in Zwangskontexten;

Prof. Dr. Wolfgang Klug, Universität Eichstätt-Ingolstadt

Ziel ist es, zu ermutigen, "Motivationsarbeit" als strukturierten Prozess in die tagtägliche Arbeit zu integrieren. Es sollen einige Methoden der Motivationsarbeit vorgestellt werden.



***Wählen Sie zwei Fokus-Inputs**

Programm

- 08:15 Uhr** Eintreffen bei Kaffee und Gipfeli
- 09:00 Uhr** Begrüssung & Einführung; Ulli Meyer, Gesamtleiter
Stiftung Jugendnetzwerk
- 09:15 Uhr** "Sie können mir doch eh nicht helfen" – Motivierte Klient*innen im
Zwangskontext; Prof. Dr. Wolfgang Klug, Universität Eichstätt-Ingolstadt
- 10:10 Uhr** "Schemaarbeit – von der Couch zum Coach" – Gemeinsamkeiten
und Unterschiede zwischen Schematherapie und Schemaarbeit;
Dipl. Psych. Maike Baumann, Präsidentin Verband Schemaarbeit D-A-CH
- 11:05 Uhr** Pause
- 11:35 Uhr** Schemapädagogik; Dominik Aebersold, Vorstand Verein zur Förderung
der SchemaPädAgogik Schweiz VFSPA
- 12:30 Uhr** Mittagspause / Stehlunch
- 14:00 Uhr** **Fokus-Inputs I**
- 15:05 Uhr** Kurze Pause – Wechsel der Fokus-Inputs
- 15:20 Uhr** **Fokus-Inputs II**
Zweiter Durchlauf mit wechselnden Gruppen
- 16:30 Uhr** **Zusammenfassung & Abschluss**

Termin

Donnerstag, 26. September 2024
Volkshaus Zürich

Kosten

CHF 250.- inkl. Stehlunch, Student*innen CHF 180.-

Infos & Anmeldung

www.jugendnetzwerk.ch/fachtagung
oder über rechtsstehenden QR-Code:



Auskünfte

Stiftung Jugendnetzwerk, Frau Zina Benbiri,
Telefon: 044 727 40 20, info@jugendnetzwerk.ch

Tagungspartner

Verband Schemaarbeit D-A-CH, Jugendheim Lory, Handrock & Partner,
Verein zur Förderung der SchemaPädAgogik Schweiz VFSPA